

2025

1. Halbjahresbericht

Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt



Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	6
Überblick über das Ergebnisbudget	6
Überblick über das investive Finanzbudget	7

SCHLAGZEILEN

Agenda 21 / Beteiligungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung / BNE

Auch nach Projektende als BNE-Modellkommune (30.06.2025) werden sich die Netzwerkpartnerinnen der Stadt weiterhin der Förderung von Inhalten einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung im frühkindlichen, schulischen, beruflichen und informellen Bereich widmen. Der regelmäßige Austausch mit kollegialer Beratung und einer Initiierung gemeinsamer Projekte soll erhalten bleiben.

Der zweite KIKO-Bildungskoffer – Thema: Energie – ist inhaltlich fertiggestellt und kann wegen der Haushaltssperre frühestens Ende 2025 veröffentlicht werden. Unterdessen laufen die Vorarbeiten für den dritten Bildungskoffer.

Am 11. Hamburger Fair Trade Hochschulwettbewerb „Hamburg! Handelt! Fair! – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam für den Fairen Handel“ konnte Norderstedt in Kooperation mit der FH Wedel teilnehmen, die dabei den 2. Platz erreichte. Die Stabsstelle Nachhaltigkeit, Norderstedt Marketing e.V. und der Weltladen hatten Bedarfe für weitere Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen formuliert, vom Studiengang M.Sc. Sustainable & Digital Business Management wurde ein Maßnahmenset erarbeitet und getestet, durch das Markenidentität und Sichtbarkeit von FAIRflirt gut! – im neuen Design - gestärkt werden soll.

Klimaschutz / Climate-4-CAST

Zum Norderstedter Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ wurden bis zur Haushaltssperre 5 neue Förderanträge gestellt. Ausgezahlt wurden bislang 9.444 €, im 2. Halbjahr kommen voraussichtlich 12 weitere Förderanträge hinzu (ca. 45.000 €). Neue Förderanträge konnten mit der Haushaltssperre nicht mehr angenommen werden.

Bei der Wärmemesse im März hatte die Stabsstelle noch eine Beratung zu den Fördermöglichkeiten für die energetische Gebäudesanierung angeboten.

Zur Weiterführung des verhaltensbedingten Energiesparens an Schulen und Kitas wurde die nötige pädagogische Begleitung beauftragt.

Für Entwicklung und Test des Bilanzierungs- / Steuerungsinstruments Climate-4-CAST wurden Klimaschutzmaßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern modelliert. Ziel dieses Instruments ist es, eine effektive und effiziente Steuerung der städtischen Klimaschutzziele zu unterstützen. Die CO₂-Minderung von 44,7% gegenüber dem Basisjahr 1990 (für die gesamte Stadt Norderstedt) verfehlt sowohl die städtischen Ziele als auch die des Landes Schleswig-Holstein. Ein erster konkreter Mehrwert von Climate-4-CAST wird für die Planungen des Amtes für Gebäudewirtschaft gesehen. Zudem konnte eine Treibhausgas-Bilanz für die Stadt Norderstedt und für die Stadtverwaltung nahezu fertiggestellt werden. Eine erste Kurzvorstellung am 19. März im Umweltausschuss zielte darauf ab, dass die CO₂-Bilanz künftig auf die neue Methodik (nach GHG Protocol) umgestellt werden kann.

Zukunftsstadt

Norderstedt hat sich erneut an der „Cross Innovation Class“ der Kreativ Gesellschaft Hamburg beteiligt. Studierende der FH Wedel, der Akademie Mode & Design, Brand University sowie der Leuphana Universität Lüneburg haben ein Exponat erarbeitet, dass die Wechselwirkungen der Nachhaltigkeitsziele für Norderstedt (Zukunftsstadt Phase I) veranschaulicht. Eine zweite Hochschulkooperation – gemeinsam mit einem Masterseminar der Universität Hamburg im Fachbereich Erziehungswissenschaften – hat „narrative Landkarten“ erzeugt, die auf Basis von Interviews und Norderstedter Orten der Nachhaltigkeit entstanden sind.

Für das Stadtmuseum wurde das Konzept eines Zukunftsstadtlabors anhand der Leitziele „Grünes Norderstedt“ und „Stoffkreisläufe“ weiterentwickelt und finalisiert. Teil dessen ist ein „Archiv des Wandeln“, das persönliche Initiativen, zivilgesellschaftliches Engagement oder Vereinsarbeit in Norderstedt und deren Wert für eine nachhaltige Stadtgesellschaft zeigt.

Für eine Darstellung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO wurde mit einem Grafikbüro das Konzept einer Reihe von Faltblättern entwickelt. Sie sollen die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung – weltweit und vor Ort – aufzeigen und konkrete Bezüge zu Projekten und Angeboten in der Stadt herstellen.

Die Ergebnisse der Zukunftsstadt-Forschung zur Akzeptanz von Kleinstwohnungen stößt bundesweit weiterhin auf Interesse. Hierzu wurden weitere fachliche Publikationen erstellt.

Biologische Vielfalt

Für die Zertifizierung mit dem Label „StadtGrün naturnah“ wurden die biodiversitätsfördernden Maßnahmen der Stadt Norderstedt erfasst, vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ geprüft und anschließend durch die Stadt nochmal überarbeitet und ergänzt. Bei einem ersten Treffen der lokalen Arbeitsgruppe wurden bestehende Stärken und weitere Potentiale diskutiert.

Norderstedt hat die jährliche Mitgliedsversammlung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ für einen wertvollen Erfahrungsaustausch sowie die Netzbildung genutzt.

Bei der Veranstaltung „Biodiversi-Was? Der Vielfalt der Natur auf der Spur!“ konnten sich die Besucher*innen am 22. Juni 2025 im Stadtpark Norderstedt zum Thema Biologische Vielfalt sachlich und interaktiv informieren.

Der Totholzgarten am Falkenhorst wurde um stehendes und liegendes Totholz erweitert. Mit neuen Informationstafeln wird der Lebenszyklus eines Baumes illustriert und die ökologische Bedeutung von Totholzstrukturen wie Reisighaufen, Totholzhecke oder Baumhöhlen erklärt.

Auch das Sandarium am Reiherhagen wurde um einige Totholzelemente und Randbepflanzungen ergänzt. Dies dient nicht nur als Nahrungsgrundlage und Nistmaterial, sondern auch einer natürlichen Einzäunung zum Schutz der Fläche.

Die im vergangenen Jahr beschafften Hochbeete (7 Stück) wurden mit verschiedenem Kräuter- und Gemüsesaatgut an zwei Schulen und fünf Kitas ausgeliefert und dort bepflanzt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

MobilitätsWerkStadt / MobiLe

MobiLe wurde in verschiedenen kommunalen Gremien und Netzwerken vorgestellt – u.a. in Oberursel sowie Rüsselsheim. Auch zivilgesellschaftliche Akteure wie der ADFC wurden einbezogen, um die Nutzung von MobiLe breiter zu verankern. Zudem wurde mit den Hochschulen RheinMain und Karlsruhe die Entwicklung von Lehrmodulen vorbereitet, um MobiLe in die Lehre einzubinden.

Die Webanwendung wurde im Berichtszeitraum weiter ergänzt und technisch so angepasst, dass MobiLe einfacher auf andere Kommunen übertragbar wird.

Im engen Austausch mit der Universität Oldenburg entstanden zwei wissenschaftliche Beiträge, die inzwischen zur Veröffentlichung angenommen wurden. Sie behandeln die Herausforderungen bei der Entwicklung eines qualitativen Verkehrsmodells sowie die Frage, ob sich KI-generierte Bilder als grafische Ergänzung der Ergebnisse in die Anwendung integrieren lassen.

Bei der EnergieOlympiade 2025 erhielt MobiLe den 1. Preis in der Kategorie „EnergieKommunikation“. Die Jury würdigte die innovative Art der Wissensvermittlung und die Übertragbarkeit des Ansatzes. Damit erhielt Norderstedt ein Preisgeld in Höhe von 10.000 €.

Europäische Mobilitätswoche (EMW)

Die Planungen für kleinere Aktivitäten im Rahmen der EMW (als Ersatz für das autofreie Straßenfest) mussten mit der Haushaltssperre noch einmal grundlegend verändert werden. Jetzt konzentrieren sich die Vorbereitungen auf eine kleine (aber runde) Veranstaltung, die ohne kostenträchtige Aufträge durch die Stadt auskommt.

Nachhaltige Beschaffung

Beratungen zur nachhaltigen Beschaffung erfolgten auf Nachfrage anderer Ämter. Eine Aktualisierung der Dienstanweisung zur Nachhaltigen Beschaffung (DA 15/02) wird weiterhin angestrebt.

Umweltberatung

Ein Konzept zum Thema per- und polyfluorierter Alkylsubstanzen (PFAS) wurde weiterentwickelt. Das Konzept umfasst u.a. der Stadtverwaltung und Öffentlichkeit beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Zudem werden Formate und Inhalte für öffentliche Informationsveranstaltungen erarbeitet.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2025

Werte in T€	Ist 2024	Ansatz 2025	Progn. + Auftr. 2025	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	188,2	372,5	277,5	-95,0
11 Personalaufwendungen	868,2	909,1	952,9	43,8
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232,4	438,0	245,0	-193,0
14 + bilanzielle Abschreibungen	35,5	33,4	36,0	2,6
15 + Transferaufwendungen	43,9	125,0	83,0	-42,0
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	12,3	76,0	51,6	-24,4
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.192,3	1.581,5	1.368,4	-213,1
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.004,1	-1.209,0	-1.090,9	118,1
21 = Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.004,1	-1.209,0	-1.090,9	118,1
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis vor ILV	-1.004,1	-1.209,0	-1.090,9	118,1
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,0	0,0	0,0	0,0
= Ergebnis	-1.004,1	-1.209,0	-1.090,9	118,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	15,78	23,55	20,28	

10 ordentliche Erträge

MobiLe: Wegen reduzierter Ausgaben können weniger Fördermittel abgerufen werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die größten Mitteleinsparungen ergeben sich durch den Beschluss des Umweltausschusses, auf das autofreie Straßenfest zu verzichten und geringere Ausgaben für die Entwicklungsarbeiten von MobiLe. Auch für Biodiversität und Klimaschutz können nicht alle geplanten Aufträge erteilt werden.

15 Transferaufwendungen

Für die Förderung der energetischen Gebäudesanierung können bis zur Aufhebung der Haushalts-sperre keine neuen Anträge mehr entgegengenommen werden, so dass die Auszahlungen 2025 nicht über die erteilten Förderzusagen hinaus ansteigen werden. Daneben wird erwartet, dass die Neu-regelung für die Zuweisung von (Energiespar-) Prämien an Schulen und Kitas wegen der Haushalts-sperre zu einem geringeren Mittelabruf führen wird.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Ohne „Klimaschutz-Manager*in“ können auch die für dessen / deren Arbeit eingeworbenen Mittel (Wärmeplanung oder Klimaanpassung) nicht erteilt werden.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2025

Werte in T€	Plan 2025	Reste 2024	Ansatz 2025	Ist 2025	Aufträge 2025
783 : 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anla-	16,0		16,0		
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16,0		16,0		
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-16,0		-16,0		

29 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Von den verfügbaren Mitteln können in der 2. Jahreshälfte nur 8.000 € bestimmungsgemäß für die Förderung der biologischen Vielfalt investiert werden.